

**Zeitschrift:** Argovia : Jahresschrift der Historischen Gesellschaft des Kantons Aargau  
**Herausgeber:** Historische Gesellschaft des Kantons Aargau  
**Band:** 66 (1954)

**Artikel:** Der Aargau in den Verhandlungen über die Errichtung des Priesterseminars der Diözese Basel 1828-1861  
**Autor:** [s.n.]  
**Vorwort**  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-63267>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 08.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Vorwort

Die Entstehung dieser Arbeit liegt mehrere Jahre zurück. Seither sind jedoch namentlich die letzten Abschnitte umgestaltet worden, nachdem die im Gange befindliche Neuordnung des bischöflichen Archivs in Solothurn wichtige Akten, die uns eine genauere Kenntnis des Verlaufes der Seminarverhandlungen von 1855 an vermitteln, wieder an den Tag gebracht hat. Der bischöfliche Archivar, HH. Dr. FRANZ WIGGER, hat mir die Benutzung dieser Akten auf jede Weise erleichtert; ich bin ihm dafür zu großem Dank verpflichtet. Im übrigen beruht die vorliegende Abhandlung zur Hauptsache auf dem reichhaltigen Quellenmaterial des Staatsarchivs in Aarau. Ergänzungen zur Verhandlungsgeschichte der fünfziger Jahre dürften sich noch aus den Akten der Luzerner Nuntiatur im vatikanischen Archiv ergeben, wenn diese einmal zugänglich sein werden.

Es ging dem Verfasser vor allem darum, die Haltung zu beleuchten, welche die leitenden Männer des aargauischen Staates im ersten Dritteljahrhundert nach dessen Anschluß an das reorganisierte Bistum Basel gegenüber dem für die Kirche so bedeutsamen Anliegen der freien Priesterbildung eingenommen haben. In den Hauptzügen mußte dabei natürlich auch der Gang der Seminarverhandlungen überhaupt dargestellt werden, schon mit Rücksicht auf das Ungenügen der darüber bestehenden Literatur. Ebenso durften die staatlichen Versuche, die Priesterbildung in eidgenössischem Rahmen zu organisieren, nicht unerwähnt bleiben. Auf die allgemeinen kirchengeschichtlichen Zusammenhänge, in welchen dieser Kampf um die vom Staate angestrebte Aufsicht über die Bildung des katholischen Klerus steht, ist im kurzen Schlußkapitel wenigstens hingewiesen.

Aarau, 15. Mai 1954